

Niederschrift

über die IX/027. Sitzung
des Jugendhilfeausschusses der Stadt Schwerte am

Mittwoch, dem 26.06.2019, um 17:00 Uhr
im Bürgersaal, Rathausstr. 31, 58239 Schwerte.

Anwesend:

Vorsitzende

Frau Andrea Hosang

Die Grünen

CDU-Fraktion

Herr Bernd Krause

Frau Julia Lüdtko

SPD-Fraktion

Frau Natascha Baumeister

Herr Simon Lehmann-Hangebrock

Anwesend ab 18.45 Uhr

Anwesend bis 18.35 Uhr - anschließend Frau
Baumeister für die SPD-Fraktion

Frau Ursula Meise

Frau Marlies Mette

Fraktion Die Grünen

Frau Verena Kurth

WfS-Fraktion

Frau Sabine Becker

Fraktion DIE LINKE.

Herr Karl-Heinz Schimpf

Träger der freien Jugendhilfe

Herr Ulrich Groth

Frau Ulrike Roguschak

Frau Anke Trachte

beratende Mitglieder

Herr Simon Fischer

Frau Ute Frank

Frau Inge Franzen

Herr Peter Frenz

Herr Hartmut Görler

Herr Stefan Jacke

Frau Jennifer Ruggiero

Frau Jutta Schuh

als Vertretung für Herrn Andreas Vallieri

Erster Beigeordneter

Herr Hans-Georg Winkler

seitens der Verwaltung die Damen und Herren

Frau Heike Hardam
Herr Lars Lehmann
Herr Christian Mogk
Herr Andreas Pap

Schriftführerin

Frau Monika Schäfer

Entschuldigt

Frau Margarete Brand
Frau Maike Nigge
Herr Andreas Vallieri
Herr Wolfram Weber

Die Sitzung wurde

- a) eröffnet um 17:00 Uhr
- b) geschlossen um 21:00 Uhr
- c) unterbrochen von 20.15 – 20.25 Uhr

Tagesordnung

1. Feststellung der form- und fristgerechten Einladung sowie Beschlussfähigkeit des Ausschusses
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Verpflichtung eines neuen beratenden Mitgliedes
4. Einwohner*innenfragestunde
5. Feststellung von Befangenheit
6. Sachstandsbericht über die Kindertageseinrichtung Gänsewinkel
7. Spezialdienst gemäß § 35a SGB VIII des Jugendamtes Schwerte
- Vorstellung des Arbeitsbereiches
Bericht: Heike Hardam und Lars Lehmann
8. Partizipation von Jugendlichen
- Vorstellung der Projektskizze für ein „Jugendparlament“
- Abstimmung des weiteren Vorgehens
Bericht: Christian Mogk
9. Neuorganisation der Kindertagespflege im Bereich des Jugendamtes Schwerte ab 01.08.2019 **IX/0990**
10. Errichtung einer viergruppigen Kindertageseinrichtung auf dem Grundstück Schützenstraße 14a, Schwerte **IX/0992**
- Übernahme von Trägeranteilen
- Gewährung einer Mietkostenförderung
- Gewährung eines Investitionskostenzuschusses
11. Neufassung der Satzung der Stadt Schwerte über die Erhebung von Elternbeiträgen für Kinder in Kindertagespflege und in Kindertageseinrichtungen sowie die Finanzierung der außerunterrichtlichen Förder- und Betreuungsangebote im Primarbereich einschließlich der Erhebung von Elternbeiträgen (Elternbeitragssatzung) ohne Beitragstabellen **IX/0969**
12. Erzieherische Hilfen nach dem SGB VIII
- Sachstandsbericht und Prognose

13. Bericht gemäß § 5 Zuständigkeitsordnung

14. Informationen und Anfragen

1. Feststellung der form- und fristgerechten Einladung sowie Beschlussfähigkeit des Ausschusses

Die Ausschussvorsitzende, Frau Hosang, begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass die Einladung mit Tagesordnung form- und fristgerecht ergangen ist und stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

2. Genehmigung der Tagesordnung

Die Ausschussvorsitzende, Frau Hosang, teilt mit, dass der gewünschte „Kieselrotsachstandsbericht auf dem Spielplatz Lichtendorfer Straße“ heute unter dem Tagesordnungspunkt „Bericht gemäß § 5 Zuständigkeitsordnung“ im öffentlichen Teil (TOP 13 neu) bekannt gegeben wird.

Weiterhin informiert Frau Hosang darüber, dass zur heutigen Sitzung ein neues beratendes Mitglied zu begrüßen sei. Für die ausgeschiedene Vertreterin der Kindertageseinrichtungen, Frau Berlandieri, wurde Frau Roggiero als neues beratendes Mitglied in den Jugendhilfeausschuss gewählt, so dass als neuer TOP 3 die „Verpflichtung eines neuen beratenden Mitgliedes“ in die Tagesordnung aufzunehmen ist. Die weiteren Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend. Hiergegen erheben sich seitens der Ausschussmitglieder keine Einwände, so dass die Aufnahme dieses TOP's beschlossen wurde.

3. Verpflichtung eines neuen beratenden Mitgliedes

Die Vorsitzende, Frau Hosang verpflichtet Frau Jennifer Ruggiero, Schwerter Tageseinrichtungen, als neues beratendes Mitglied im Jugendhilfeausschuss.

Sie bittet alle Anwesenden, sich für die Verpflichtung von ihren Plätzen zu erheben:

„Ich verpflichte Sie, Ihre Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrzunehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze sowie die Pflicht zur Verschwiegenheit zu beachten und Ihre Pflichten zum Wohle der Stadt zu erfüllen.“

4. Einwohner*innenfragestunde

Zu diesem Tagesordnungspunkt machen einige Eltern und Mitarbeiter*innen der Kindertageseinrichtung „Gänsewinkel“ ihren Unmut über die derzeitige unbefriedigende Situation in der KiTa Gänsewinkel deutlich und bitten den Ausschuss um Planungssicherheit, nicht nur für ein weiteres Jahr.

Frau Hosang betont, dass sowohl sie selbst als auch die Mitglieder des Ausschusses großes Verständnis für den Unmut der Bediensteten und auch der Elternschaft über die derzeitige unschöne Situation haben, sie weist jedoch noch einmal ausdrücklich darauf hin, dass nicht die Stadt Schwerte die Verträge der Trägerschaft gekündigt hat, sondern das DRK. Die Stadt Schwerte sei von dieser Kündigung ebenfalls überrascht worden und habe diese nicht gewollt.

Das Ausschussmitglied Schimpf beantragt angesichts der vielen anwesenden Eltern und Mitarbeiter*innen, den bisherigen Tagesordnungspunkt 7 „Sachstandsbericht über die Kindertageseinrichtung Gänsewinkel als neuen TOP 6 zu behandeln. Diese Änderung findet ebenfalls einstimmig Zustimmung der Ausschussmitglieder.

5. Feststellung von Befangenheit

Auf Nachfrage der Vorsitzenden, Frau Hosang, erklärt sich Ausschussmitglied Ulrich Groth, zu TOP 10 – neu für befangen und wird an dieser Abstimmung nicht teilnehmen.

6. Sachstandsbericht über die Kindertageseinrichtung Gänsewinkel

Zu diesem Tagesordnungspunkt nehmen der Erste Beigeordnete Herr Winkler und der Jugendamtsleiter Herr Pap Stellung zu der Nachfrage von Mitarbeiter*innen und Eltern, warum die Rücknahme der vorliegenden Kündigung des DRK nicht vorgenommen werde, denn dies vermittle den Eindruck, dass das „Problem mit der Kita Wandhofen“ auf dem Rücken aller Beteiligten im Gänsewinkel ausgetragen werden soll.

Hierzu führt der Erste Beigeordnete Herr Winkler aus, dass eine breite Information in einer nicht-öffentlichen Sitzung stattgefunden hat. Auch das Jugendamt habe unter großem Druck gestanden. Herr Winkler teilt mit, dass dies mit dem Lebenszentrum Königsborn nichts zu tun habe, um das „Problem Wandhofen“ zu lösen.

Herr Pap erläutert, dass zwischen beiden Trägern derzeit ein Betriebsübergang nach § 613a BGB verhandelt werde, der nur durch übereinstimmende Erklärung beider Träger oder durch rechtsverbindliche Erklärung eines Trägers als gescheitert angesehen werden könne. Eine solche Erklärung liege nicht vor. Insofern sei die derzeit noch strittige Frage der Zusatzversorgung zu klären. Für den Fall des Scheiterns der Verhandlungen hat das DRK das Interesse bekundet, unter Beachtung der bestehenden Verträge langfristig die Trägerschaft für die Kita Gänsewinkel zu übernehmen.

Derzeit gebe es in der Kita Gänsewinkel drei Gruppen. Im Kindergartenjahr 2019/2020 werde an dem Status quo festgehalten. Für den Fall, dass es im Kindergartenjahr 2020/2021 zu dem Betriebsübergang kommt, werde hier eine Gruppe wegfallen. Es sei geplant, auch bezogen auf den TOP „Errichtung einer 4-gruppigen Kindertageseinrichtung auf dem Grundstück Schützenstraße 14a, Schwerte, eine Übergangsguppe bis zur Betriebseröffnung einzurichten, damit dort auch weiterhin kein Defizit auftritt. In der KiTa Wandhofen würde man aufgrund der dort gegebenen Kapazitäten eine weitere Gruppe anbieten. Zu betrachten sei im Wesentlichen der große Planungsbezirk „Innenstadt“. Im Bereich Gänsewinkel selbst würde es zu keinem Defizit durch die Einrichtung einer Übergangsguppe bis zur Fertigstellung der 4-gruppigen Kindertageseinrichtung Schützenstraße kommen.

Im Anschluss an die Ausführungen von Herrn Winkler und Herrn Pap findet eine längere Diskussion der Anwesenden statt.

Gesamtstädtisch gesehen gehe in der KiTa kein Platz verloren, im Gegenteil, es kommen noch welche hinzu. Es ist geplant, dass mit den am Betriebsübergang beteiligten Trägern ein „Spitzengespräch“ in der Sommerpause stattfindet. In der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 11. September 2019 soll bei einem Scheitern des Betriebsüberganges nach § 613a BGB eine finale Entscheidung hinsichtlich des künftigen Trägers der Kita Gänsewinkel getroffen werden.

7. **Spezialdienst gemäß § 35a SGB VIII des Jugendamtes Schwerte**
- Vorstellung des Arbeitsbereiches
Bericht: Heike Hardam und Lars Lehmann

Frau Hardam und Herr Lehmann vom Jugendamt der Stadt Schwerte geben einen ausführlichen Bericht zur Vorstellung ihres Arbeitsbereiches und stehen anschließend für Fragen der Ausschussmitglieder zur Verfügung.

Es wird darum gebeten, diesen ausführlichen Sachstandsbericht der Abteilung „Spezialdienst § 35a SGB VIII als **Anlage 1** der heutigen Sitzungsniederschrift beizufügen.

8. **Partizipation von Jugendlichen**
- Vorstellung der Projektskizze für ein „Jugendparlament“
- Abstimmung des weiteren Vorgehens
Bericht: Christian Mogk

Zu diesem Tagesordnungspunkt erläutert der anwesende Mitarbeiter des Jugendamtes, Herr Christian Mogk, in Form einer Präsentation den derzeitigen Sachstand und die bis heute stattgefundenen Aktivitäten. Herr Mogk steht für Fragen der Ausschussmitglieder zur Verfügung. Ziel muss es sein, den Jugendlichen das Gefühl zu geben, dass sie in verschiedenen Themen der Jugendarbeit die Möglichkeit haben, Dinge mitzuentcheiden.

Die Mitglieder des Ausschusses begrüßen die Aktivitäten zur Jugendbeteiligung unter der Verantwortung von Herrn Mogk, insbesondere, dass nun endlich nach einiger Zeit des Stillstandes wieder Bewegung in die Angelegenheit „Jugendforum“ gekommen ist und, sofern möglich, in diesem Jahr noch entsprechende Beschlüsse gefasst werden können.

Die Ausschussmitglieder bedanken sich bei Herrn Mogk für die in der Kürze seines Wirkens bereits geleistete Arbeit mit den Jugendlichen in Verbindung mit den Mitgliedern des Jugendforums, die vertreten durch einen Gast in der heutigen Sitzung anwesend sind. Nach nunmehr fast drei Jahren sei es an der Zeit, dass Ergebnisse für die Jugendlichen zu sehen und zu erkennen sind.

Herr Pap führt aus, dass die Politik nun Vertrauen in die von den Jugendlichen vorgeschlagenen und besetzten Arbeitsgruppen haben sollte, und die Entscheidungen, die von den Jugendlichen in den drei Arbeitsgruppen gefasst werden, in Bezug auf die Möglichkeiten zur aktiven Partizipation zur Beschlussfassung vorzulegen. Der Ausschuss könne sich sicher sein, dass die Jugendlichen sehr verantwortungsvoll mit ihren Aufgaben umgehen.

Die Ausschussmitglieder sind sich im Wesentlichen darüber einig, dass den Jugendlichen nicht vorgeschrieben werden sollte, welche Rechte sie bekommen können, sondern vielmehr sollte ein Konsens darüber hergestellt werden, welche Rechte sie haben möchten und wie diese umgesetzt werden können.

In Form einer Sitzungsunterbrechung gibt der anwesende Vertreter des Jugendforums ein kurzes Statement zum Thema ab.

Herr Pap schlägt abschließend vor, dass die Jugendlichen sich nach der von ihnen gewählten Arbeitsform zusammensetzen und Konsens herzustellen, auf welcher Basis mit welchen Rechten das zu gründende Jugendbeteiligungsgremium zukünftig arbeiten kann. Sobald ein konkreter Vorschlag abgestimmt ist, könnte man in Form eines Workshops unter Mitwirkung von Verwaltung den Diskurs zwischen Politik und Jugend führen, einen konkreten Verfahrensvorschlag abstimmen und erste mögliche Themen erarbeiten.

Sodann schlägt die Vorsitzende, Frau Hosang, den folgenden Beschlussvorschlag zur Abstimmung vor:

1. Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur beabsichtigten Jugendbeteiligung in Schwerte zur Kenntnis.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, den Diskurs mit den interessierten Jugendlichen fortzusetzen, mit dem Ziel, in Schwerte ein Jugendbeteiligungsgremium zu etablieren.
3. Die Ergebnisse der Vorbereitungsgruppe für ein Jugendbeteiligungsgremium werden am 13.11.2019 im Jugendhilfeausschuss präsentiert mit dem Ziel, eine Beschlussfassung herbeizuführen über
 - die Beteiligungsform eines Jugendforums bzw. Jugendparlamentes,
 - die Wahlmodalitäten zu diesem Gremium und
 - die verknüpfende Verfahrensweise zur Gremienstruktur des Rates.

Bei einer Enthaltung wird dem o. g. Beschlussvorschlag durch den Ausschuss zugestimmt.

Zum Abschluss bittet der Ausschuss um Übersendung der Präsentation als **Anlage 2** zur Niederschrift.

Einstimmig beschlossen

Ja-Stimme/n: 11 Nein-Stimme/n: 0 Enthaltung/en: 1

- 9. Neuorganisation der Kindertagespflege im Bereich des Jugendamtes Schwerte ab 01.08.2019
Vorlage: IX/0990**
-

Der anwesende Jugendamtsleiter Andreas Pap erläutert die Verwaltungsvorlage und beantwortet Fragen der Ausschussmitglieder.

Anschließend wird über den vorliegenden Beschlussvorschlag abgestimmt.

Beschlussvorschlag:

1. Die als **Anlage** beigefügte Fassung der „Neuorganisation der Kindertagespflege im Jugendamt Schwerte beginnend ab dem Kindergartenjahr 2019/2020 (01.08.2019)“ wird mit Wirkung zum 01.08.2019 erlassen.
2. Sollten nachfolgend Änderungen auf der Grundlage gesetzlicher Normen oder abrechnungstechnischer Gegebenheiten erforderlich werden, wird die Verwaltung beauftragt, diese in Abstimmung mit der Fachgruppe „Kindertagespflege“ der AG 78 entsprechend einzupflegen. Der Jugendhilfeausschuss ist über diese einfachen Änderungen zu informieren.
3. Grundsätzliche Änderungen zur Neuorganisation der Kindertagespflege im Jugendamt Schwerte bleiben der Beschlussfassung durch den Jugendhilfeausschuss vorbehalten.

Einstimmig beschlossen

Ja-Stimme/n: 11 Nein-Stimme/n: 0 Enthaltung/en: 1

- 10. Errichtung einer viergruppigen Kindertageseinrichtung auf dem Grundstück Schützenstraße 14a, Schwerte**
- **Übernahme von Trägeranteilen**
 - **Gewährung einer Mietkostenförderung**
 - **Gewährung eines Investitionskostenzuschusses**
- Vorlage: IX/0992**
-

Der anwesende Jugendamtsleiter Andreas Pap erläutert die Verwaltungsvorlage.

Anschließend wird über den vorliegenden Beschlussvorschlag abgestimmt.

Beschlussvorschlag:

1. Mit Fertigstellung und Betriebsaufnahme der viergruppigen Kindertageseinrichtung im Laufe des Kindergartenjahres 2020/2021 sind die Trägeranteile für die KiTa „Ruhrauen“ der Diakonie Schwerte gGmbH für zunächst alle vier Gruppen zu übernehmen. Mit Auflösung der KiTa „Pauluskindergarten“ und Umzug der Gruppen in die KiTa „Ruhrauen“ sind die Trägeranteile nur noch für die beiden zusätzlich eingerichteten Gruppen zu übernehmen. Reduzierend wirkt sich zusätzlich der Umzug der bereits in Villigst eingerichteten Übergangsguppe aus.
2. Zusätzlich ist für die Diakonie Schwerte gGmbH mit Fertigstellung und Betriebsaufnahme der viergruppigen Kindertageseinrichtung im Laufe des Kindergartenjahres 2020/2021 für die Dauer von maximal 20 Jahren eine Mietkostenförderung in Gestalt einer Aufstockung des zu diesem Zeitpunkt geltenden Mietzuschusses nach der DVO KiBiz NRW unter Berücksichtigung einer jährlichen Anhebung des Mietzuschusses um 1,5 % um 4,00 Euro pro Monat und qm zu gewähren.
3. Darüber hinaus erhält die Diakonie Schwerte gGmbH einen einmaligen Investitionskostenzuschuss in Höhe von 112.000,00 Euro, der nach Baubeginn im Kalenderjahr 2020 fällig wird.
4. In den Fällen gesetzlicher oder förderungsmäßiger Änderungen, insbesondere einer Novellierung des KiBiz NRW, werden sowohl die Übernahme der Trägeranteile als auch die Gewäh-

rung der Mietkostenförderung an die jeweils geänderte Finanzierung angepasst. Sobald diese Finanzierung auskömmlich ist, werden Trägeranteile nicht mehr übernommen und die Mietkostenförderung nicht mehr gewährt.

Einstimmig beschlossen

Ja-Stimme/n: 11 Nein-Stimme/n: 0 Enthaltung/en: 0

- 11. Neufassung der Satzung der Stadt Schwerte über die Erhebung von Elternbeiträgen für Kinder in Kindertagespflege und in Kindertageseinrichtungen sowie die Finanzierung der außerunterrichtlichen Förder- und Betreuungsangebote im Primarbereich einschließlich der Erhebung von Elternbeiträgen (Elternbeitragssatzung) ohne Beitragstabellen
Vorlage: IX/0969**
-

Der Leiter des Jugendamtes, Herr Pap, erläutert die Beschlussvorlage und beantwortet Fragen der Ausschussmitglieder.

Sodann wird über den vorliegenden Beschlussvorschlag abgestimmt.

Beschlussvorschlag:

1. Die Satzung der Stadt Schwerte über die Erhebung von Elternbeiträgen für Kinder in Kindertagespflege und in Kindertageseinrichtungen sowie die Finanzierung der außerunterrichtlichen Förder- und Betreuungsangebote im Primarbereich einschließlich der Erhebung von Elternbeiträgen (Elternbeitragssatzung) wird in der als Anlage beigefügten Fassung ohne Berücksichtigung der weiterhin geltenden Beitragstabellen mit Wirkung zum 01.08.2019 erlassen.

Zum 01.08.2020 werden die durch die o. g. Satzung festgesetzten Elternbeiträge überprüft und angepasst sowie weitere Änderungen des SGB VIII und des KiBiz NRW in den Satzungstext übernommen.

Einstimmig beschlossen

Ja-Stimme/n: 12 Nein-Stimme/n: 0 Enthaltung/en: 0

- 12. Erzieherische Hilfen nach dem SGB VIII
- Sachstandsbericht und Prognose**
-

Zu diesem Tagesordnungspunkt händigt Herr Pap, Leiter des Jugendamtes, den Mitgliedern des Ausschusses einen Sachstandsbericht „Erzieherische Hilfen nach dem SGB VIII“ in Form eines Auszuges aus dem Bericht zum Ergebnisrechnungscontrolling zum 30.04.2019 aus und erläutert diesen.

Die Ausschussmitglieder nehmen die Ausführungen von Herrn Pap sowie den schriftlichen Sachstandsbericht zur Kenntnis.

13. Bericht gemäß § 5 Zuständigkeitsordnung

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt Herr Pap zwei Berichte:

Herr Pap erläutert die derzeit vorliegenden ergänzenden Förderanträge zur Fortschreibung des aktuellen und zukünftigen Kinder- und Jugendförderplanes mit dem besonderen Hinweis auf die aktuelle Situation des Trägervereins des Jugendzentrums Westhofen. Dem Ausschuss werden die vorliegenden Förderanträge in der Sitzung am 11.09.2019 zur Beschlussfassung vorgelegt.

Hinsichtlich der Kieselrotsanierung an der Lichtendorfer Straße und am Lindenweg nimmt Herr Pap einleitend Bezug auf die Berichterstattung in den Ruhr-Nachrichten. Entgegen der Berichterstattung ziehen Bezirksregierung Arnsberg und Kreis Unna derzeit mit der Stadt Schwerte an einem Strang, es scheitere jedoch an der fehlenden Aktivität des Gutachters. Der Gutachter habe bis heute kein vollständiges Angebot über die fehlenden Untersuchungsergebnisse abgegeben. Er hat erneut eine Fristsetzung durch die Verwaltung erhalten. Die Fertigstellung des Gutachtens mit entsprechenden Sanierungsvorschlägen sei dringend vorzulegen, um bis zum 01.09.2019 die notwendigen Förderanträge bei der Bezirksregierung Arnsberg stellen zu können. Sollte dieser Termin verschuldet durch den Gutachter nicht gehalten werden können, sei über eine Beendigung des Auftrages, eine Einschaltung des Rechtsamtes und die Beauftragung des einigen verbleibenden Gutachters nachzudenken. Da eventuell auch eine Rückzahlung von Fördermitteln für die Erstellung des Sanierungskonzeptes im Raum steht, ist bis Mitte Juli durch die Verwaltung das weitere Vorgehen abzustimmen.

14. Informationen und Anfragen

Frau Hosang gibt eine vorliegende Anfrage der Fraktion „Die Linke“ mit folgendem Wortlaut bekannt:

- Welche städtischen Aufgaben im Bereich des Jugendhilfeausschusses sind auf außerkommunale Einrichtungen (z.B. Aufgaben in der Jugendgerichtshilfe auf karitative Verbände) oder Privatleute (Betreuung) ausgegliedert?
- Welche Kosten entstehen jährlich für die einzelnen Bereiche?
- Welche Verträge laufen in den nächsten zwei Jahren aus?

Die Beantwortung der o.g. Anfrage soll in der Sitzung des Jugendhilfeausschusses im September durch die Verwaltung erfolgen.

Ausschussmitglied Krause hat ebenfalls noch eine Anfrage an die Verwaltung: Zum Thema Kita Wandhofen gab es vom dortigen Kita-Rat im Januar eine Anfrage an den Bürgermeister, die nach seinem Wissen bis heute nicht beantwortet sei. Er bittet um Klärung und ggfs. Beantwortung. Herr Pap informiert, dass die Anfrage eingegangen sei, der Rat der Tageseinrichtungen aber kontinuierlich über den aktuellen Stand informiert werde. Deshalb sei von dort bewusst auf eine schriftliche Stellungnahme verzichtet worden.

Weiterhin fragt er nach, ob es zutreffend sei, dass es bei den derzeitigen Umbau- und Renovierungsmaßnahmen Verzögerungen in der Kita Windrad in Villigst gegeben habe. Auch hier bittet Ausschussmitglied, Herr Krause die Verwaltung um eine Stellungnahme. Hierzu informiert Herr Pap, dass es durch den Mangel an Handwerkern zu Verzögerungen gekommen sei, es soll jedoch laut Bauzeitenplan bis zu Beginn des nächsten Kindergartenjahres alles fertig sein. Die Kita-Leitung werde regelmäßig über den Baufortschritt informiert.

Ausschussmitglied Fischer fragt an, ob die Außenanlage der Kita an der Konrad-Zuse-Straße mittlerweile fertiggestellt sei? Hierzu antwortet Herr Pap, dass bis auf die Aufstellung eines Spielgerätes die Außenanlage fertiggestellt sei. Die Aufstellung dieses Spielgerätes sei aus Gewährleistungs- und Haftungsgründen einer Fachfirma vorbehalten, die derzeit im ganzen Bundesland verschiedene Spielgeräte aufstellt. Sobald diese auch in Schwerte seien und das Spielgerät an der Kita aufstelle, sei die Außenanlage fertiggestellt. Alle anderen Arbeiten seien durch den Baubetriebshof erledigt worden.

Ergänzend zur Angelegenheit der Kita Windrad Villigst fragt Ausschussmitglied Fischer ergänzend nach, ob bei den vielen Umbau- und Renovierungsmaßnahmen auch die gründliche Reinigung aller Räumlichkeiten bis zum Kindergartenstart nach den Sommerferien sichergestellt sei. Dies wird seitens der Verwaltung bejaht.

Für den nicht-öffentlichen Teil der Ausschusssitzung liegen keine Mitteilungen, Berichte gem. § 5 Zuständigkeitsordnung oder Informationen und Anfragen vor.

Die Vorsitzende, Frau Hosang, schließt daher die 27. Sitzung des Jugendhilfeausschusses der Stadt Schwerte um 21.00 Uhr.

Sie bedankt sich für die gute Zusammenarbeit und wünscht allen einen guten Nachhauseweg.

Hosang
Vorsitzende

Schriftführer